

Athen, den 10. April 1897.

Nr. 45.

Unmittelbar vor meiner Abreise nach Priene melde ich Ihnen noch den Eingang Ihrer Verfügungen vom 30. März, 2., 3. und 4. April. Auf die erste Verfügung, welche einige Fragen bezüglich der vorgeschlagenen Instituts-Mitglieder enthielt, <sup>zu antworten,</sup> war vor der Generalversammlung nicht mehr möglich.

Wären die Fragen wichtig gewesen, so würden wir Ihnen telegraphisch geantwortet haben. <sup>(Es schien uns das aber unnötig zu sein.)</sup> Dass die beiden Griechen, <sup>(eine Ernennung)</sup> annehmen würden, glauben wir voraus-

setzen zu dürfen. Allerdings wäre es gut, mit der Mitteilung an dieselben <sup>(falls sie gewählt werden)</sup> noch zu warten, bis die Lage sich beruhigt hat und das Verhältnis zwischen

den Fremden und den Griechen wieder etwas besser geworden ist. Herr Philadelphus hat ~~unseren Sitzungen~~ <sup>mehrere Offizien</sup> in unseren Sitzungen <sup>und ist uns öfter besonders</sup> Vorträge gehalten, <sup>zufällig gesehen.</sup> ~~und er~~ <sup>einigen</sup> hat seit ~~vielen~~ Jahren ~~vielen~~ mehrmals darum gebeten, ob er nicht Mitglied werden könne. Herr Bulle ist sowohl Herrn Wolters wie mir in mancher Hinsicht bei unseren wissenschaftlichen Arbeiten behülflich gewesen. Einen Aufsatz für die Mittheilungen hat er Herrn Wolters angekündigt.

Beifolgend vier Anweisungen auf Einzahlungen für gelieferte Photographien.

Der erste Sekretar:

D.

An das Generalsekretariat  
in Berlin.